

# Die Dschungelforscherin - eine Rucksackgeschichte

---



**Bereich:** Sprache  
**Kategorie:** Rucksack-  
geschichten

**Alter:** 3-5, 5-6, 6-7

---

## Material

Eine Riesenschlange, eine Dschungelforscherin, ein Jeep, ein Buschmesser, ein Jaguar, eine Steinschleuder, eine Packung Kaugummi.

Zum **Dichten und Erzählen** eignen sich **reale Gegenstände** aus Ihrem Kindergarten, wie z. B. Playmobil Figuren oder Figuren und Materialien aus der Spielzeugkiste.

Sie können aber auch unsere **Bildkärtchen** verwenden!

---

## AutorInnen

Die Rucksackgeschichten werden von den **Kindern des Kindergartens Waltendorf** gemeinsam mit ihrer Kindergartenpädagogin Ingrid Krammer entwickelt.

---

## Rucksack

### Rucksackgeschichte:

Die Kinder sitzen im **Erzählkreis**

In der Mitte steht der Rucksack mit den Utensilien für die Geschichte.

**Gegenstand für Gegenstand** wird **aus dem Rucksack geholt** und in die Mitte gelegt.

Die KindergartenpädagogIn erzählt dazupassend die Geschichte, oder entwickelt mit den Kindern eine neue Geschichte.

Auch unsere **Bildkärtchen** eignen sich zum Erzählen und Dichten.

---

## Eine kleine Dschungelgeschichte

Es war einmal eine **Dschungelforscherin** namens **Elvira**.

Sie lebte in einem Holzhaus mitten im Dschungel und war außergewöhnlich mutig! Ihre Aufgabe war es, die Tiere des Dschungels zu beobachten und die Beobachtungen genau in einem Buch aufzuschreiben.

Elvira schrieb gerade in ihrem Buch, als sie am Dach ihres Holzhauses ein leises Kratzen hörte.

"Das werden bestimmt wieder die frechen Affen sein", dachte Elvira. Sie kümmerte sich nicht weiter um das Geräusch und setzte ihre Arbeit fort.

Auf dem Dach des Holzhauses spielten aber nicht, wie Elvira vermutete, übermütige Affen, sondern ein wilder, hungriger **Jaguar** schlich auf der Suche nach Beute über das Dach.

Auf leisen Pfoten sprang er auf den Boden und schlich sich zur Eingangstür des Hauses. Er wollte wissen, ob im Haus für ihn etwas zum Fressen war.

Als Elvira am Dach kein Geräusch mehr hörte, dachte sie:

"Jetzt sind die Affen wieder auf den Bäumen, wo sie hingehören."

Plötzlich hörte sie ein Kratzen und Scharren an der Tür.  
"Das hört sich nach einem großen, gefährlichen Tier an ", dachte Elvira.

Die mutige Dschungelforscherin holte ein scharfes **Buschmesser** aus der Lade und schlich zur Tür.  
Sie wollte wissen, welches Tier sich so nah an ihr Haus wagte-wenn es sein musste, war sie auch bereit mit ihm zu kämpfen!  
Langsam öffnete sie die Tür und schob das Buschmesser durch den Türschlitz.

Als der Jaguar das Messer in der Sonne blitzen sah, erschrak er und flüchtete blitzschnell in den sicheren Dschungel.

Elvira öffnete die Tür und konnte gerade noch den Schwanz des Jaguars erkennen.

Sie machte sich große Sorgen, da die Raubkatze genau in die Richtung eines Indianerdorfes gelaufen war, in dem viele Kinder lebten.

Elvira packte ihren Dschungelrucksack und startete den **Urwaldjeep**  
Sie fuhr mit dem Geländeauto so schnell sie konnte auf holprigen Wegen Richtung Indianerdorf.  
Die Indianer begrüßten die Forscherin freundlich und blickten ängstlich um sich, als sie von dem Jaguar hörten. Von der Raubkatze war jedoch weit und breit nichts zu sehen und zu hören.

Einige Indianerkinder spielten ein wenig abseits mit kleinen Steinschleudern und bemerkten nicht, dass ihnen Gefahr von oben drohte.  
Eine **Riesenschlange** glitt auf der Suche nach Beute geschmeidig vom Baum.  
Gerade als sie ein Kind packen wollte, entdeckte Elvira das gefährliche Tier.

"Was soll ich nur tun? Mein Buschmesser liegt im Jeep und ich brauche dringend eine Waffe! "  
Kurzentschlossen nahm sie die **Steinschleuder** eines Kindes-jetzt brauchte sie nur noch Munition.

Elvira griff in die Außentasche ihres Dschungelrucksacks und holte einen **Kaugummi** heraus.  
Sie kaute rasch auf ihm herum, bis er eine Kugel war und spannte diese in die Steinschleuder.  
Die mutige Dschungelforscherin zielte sehr genau auf das bereits weit aufgerissene Maul der Riesenschlange.

Der Kaugummi landete mitten im Maul der Riesenschlange.  
Verdutzt kaute sie auf dem klebrigen Kaugummi herum und spuckte ihn schließlich würgend wieder aus.

Inzwischen hatten auch die anderen Indianer die Schlange bemerkt und verjagten sie mit lautem Geschrei in den Dschungel.

Die Indianer bedankten sich bei der mutigen Dschungelforscherin mit einem Festessen.

Der Jaguar musste jedoch einen anderen Weg genommen haben, denn er tauchte nie in der Nähe des Dorfes auf.

---

Text: Ingrid Krammer und  
die Kinder des Kindergartens  
Waltendorf

Grafik: Eva Niederecker